

23. SEP. 2025

Björn Krichbaum
Eysenbachstraße 41
64297 Darmstadt
Mitgliedsnummer: 16648

SV Darmstadt 98 e. V.
Geschäftsstelle
Nieder-Ramstädter Straße 170
64285 Darmstadt

Darmstadt, 19.09.2025

Betreff: Antrag zur Mitgliederversammlung im Oktober 2025

Antrag:

1. Aufnahme historisch belegter Vorgänge in die offizielle Vereinschronik und Darstellung des Vereins:

- Das private Darlehen von Frau Marion Grimm in Höhe von 310.000 €, das im Jahr 2002 in einer existenziell bedrohlichen Situation das Überleben des Vereins ermöglichte.
- Den jahrelangen schriftlichen Verzicht auf sofortige Rückzahlung, die damit verbundene Lizenzsicherung sowie die endgültige Tilgung im Jahr 2014 nach 12 Jahren Risiko.
- Die Leistungen des damaligen Präsidenten Walter Grimm, der während seiner gesamten Amtszeit (1991–2005) ehrenamtlich tätig war, kein Einkommen erhielt und mehrfach eigenes Geld investierte, um den Verein zu stabilisieren.

2. Würdigung von Frau Marion Grimm:

- In Anerkennung der herausragenden Unterstützung in einer der dunkelsten Stunden des Vereins beantrage ich, Frau Marion Grimm die Ehrenmitgliedschaft des SV Darmstadt 98 e. V. zu verleihen.
- Vergleichbare Ehrungen wurden in der Vergangenheit z. B. für Herrn Kessler als Ehrenpräsident ausgesprochen. Eine Ungleichbehandlung von Frau Grimm trotz dokumentierter Verdienste ist nicht nachvollziehbar.

3. Klärung des Status „Ehren-VIP auf Lebenszeit“ (2006):

- Die Mitgliederversammlung fordert das Präsidium auf, bis spätestens zur Versammlung offenzulegen, was genau dieser Status beinhaltet.
- Bisher beschränkt sich dieser Status faktisch auf eine normale VIP-Eintrittskarte und einen Einfahrtschein. Es gibt keinerlei Einladungen, keine offizielle Würdigung, keine Teilnahme am eigentlichen VIP-Kreis (Vorstand, Spieler, Ehrenpräsident).
- Es ist offenzulegen, ob der Status jemals mit klaren Rechten und Verpflichtungen definiert wurde oder ob es sich lediglich um eine formale Geste ohne Substanz handelt.

Begründung:

Die Vereinsgeschichte darf nicht unvollständig oder verzerrt dargestellt werden. Wer in Zeiten existenzieller Not Verantwortung übernommen hat – sei es durch persönliches Engagement, privates Geld oder ehrenamtliche Arbeit – verdient Erinnerung und Respekt. Die bisherige Behandlung von Frau Marion Grimm, die faktische Ausgrenzung trotz ihrer Verdienste, steht im Widerspruch zu Transparenz, Fairness und den Werten eines traditionsreichen Vereins.



Herr Krichbaum

Unterschrift, Name